

Jugend debattiert: Katinka Heidelberg im Finale

Die Schülerin des Schwabacher **WOLFRAM-VON-ESCHENBACH-GYMNASIUMS** vertritt im Maximilianeum die Farben Nordbayerns.

SCHWABACH – Katinka Heidelberg, Schülerin des Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasiums (WEG), ist im Landesfinale des Wettbewerbs „Jugend debattiert“.

Laut der Shell-**Studie** ist das Interesse Jugendlicher an Politik seit 2002 fast **stetig** gestiegen. Sollen keine neuen Autobahnen mehr gebaut werden? Sollen Krankenhäuser ohne Gewinnerzielungsabsicht betrieben werden? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigten sich nicht nur Politiker, sondern auch Schülerinnen und Schüler, die online am Regionalwettbewerb von „Jugend debattiert“ teilnahmen.

In konfliktreichen Zeiten der Shitstorms und viral gehender Trends in den sozialen Medien kommt der fundierten Meinungsbildung und kultivierten Streitkultur eine besondere Bedeutung zu. Daher laufen die Debatten beim Wettbewerb nach klaren Regeln ab. Teams aus jeweils zwei Schülern beleuchten eine Fragestellung von der Pro- bzw. Kontra-Seite aus, so dass sich das Publikum

abschließend eine fundierte Meinung zu diesem Thema bilden kann.

Die Themen werden zwar mehrere Tage vor der Debatte bekannt gegeben, damit die Schüler die sachlichen Hintergründe zu den Themen recherchieren können, aber die Positionen, die vertreten werden müssen, werden erst kurz vor der eigentlichen Debatte zugewiesen.

28 Schülerinnen und Schüler aus Schulen von Hof über Schweinfurt und Bamberg bis Ansbach und Gunzenhausen sowie den Siegerstädten Nürnberg und Schwabach hatten sich qualifiziert. Sie traten in 14 Vorrunden gegeneinander an, wo sie sich mit vier unterschiedlichen Themen auseinandersetzten.

Es galt, bei der jeweils vierköpfigen Jury aus Lehrern und Schülern mit Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft zu punkten. „Ein tolles Erlebnis“, meint

Ines Gogic, die für das WEG in der Sekundarstufe II (10. bis 12. Jahrgangsstufe) antrat, wo im Finale eine

Schülerin des Dürer-Gymnasiums Nürnberg gewann. An der Entscheidung beteiligt waren Amelie Thome und Anna Gubesch vom WEG, die aufgrund ihrer Leistungen als Jurorinnen im Finale Teil der Jury waren.

Doch die Krönung für das WEG gelang Katinka Heidelberg, denn sie erreichte im Finale den 1. Platz in der Sekundarstufe I (8. und 9. Jahrgangsstufe) und vertritt somit die Region Nordbayern virtuell beim Landesentscheid im April im Maximilianeum in München, wo sie sich für das Bundesfinale in Berlin qualifizieren kann. Dafür wird im Wahlfach „Jugend debattiert“ weiter fleißig geübt und debattiert. Die betreuenden Lehrkräfte Regina Mauer und Hannes Koch sind stolz auf ihre Schützlinge. „Was nicht nur, aber gerade im momentanen Schulalltag alles zusätzlich am WEG auf die Beine gestellt wird, ist eine unglaublich tolle Bereicherung für die ganze Schule“, kommentiert Claudia Gerundt den Sieg und die Teilnahme am Wettbewerb aus Sicht der Lehrerschaft. **st**



Foto: Screenshot

Katinka Heidelberg tritt für Nordbayern beim Landesentscheid von „Jugend debattiert“ an, der im April im Maximilianeum stattfinden soll.

Quelle: Schwabacher Tagblatt vom 23.3.21